



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 2. April 2019

Betriebsreglement für die Schiessanlage Clavadels Pontresina

Nach der Sanierung und der Erweiterung der Schiessanlage Clavadels Pontresina im vergangenen Jahr bestehen folgende Einrichtungen:

- 300-m-Anlage / 4 elektronische Scheiben
- 100-m-Anlage / 1 elektronische und 2 Laufscheiben
- 1 Scheibenblock 25 m mit 3 Laufscheiben
- 2 Laufscheiben 50 m
- 30-m-Hasen-Anlage
- 50-m-Biathlon-Anlage / 2 Blöcke à 5 Scheiben

An der Anlage beteiligt sind – ausser der politischen Gemeinde Pontresina:

- Schützenverein Pontresina
- Secziun da Chatscheders Albris
- Ski Club Bernina Pontresina

Für den Betrieb auf der Schiessanlage wurde von den vier Parteien eine Betriebskommission eingesetzt mit jeweils einem Vertreter. Gemeinsam erarbeiteten sie ein Betriebsreglement für die Schiessanlage. Darin werden ua. die Kommissionsbefugnisse (ua. Koordination Schiessplan), die Anlagennutzung inkl. Sicherheitsvorschriften und die Zuständigkeiten für den Unterhalt festgeschrieben.

Der Gemeindevorstand genehmigte das Betriebsreglement. Dazu nahm er in zustimmenden Sinn Kenntnis vom Schiessplan. Er sieht zwischen Mitte April und Mitte Oktober Schiessbetrieb an 40 Tagen vor. Dies mit jeweils 2 Std. (an 28 Tagen) bzw. 5 Std. Dauer. Damit entspricht der Schiessbetrieb in Art und Umfang den Vorjahren. Programm-Höhepunkt ist das Standweih-Schiessen am 28. und 29. Juni.

Bewilligung für Highline Projekt an der Fuorcla Prievlusa

Eine Gruppe von Alpinisten und Slackline-Professionals plant ein Highline-Projekt über die Fuorcla Prievlusa. Dabei soll ein spezielles Kunstfaser-Gurtband („Slackline“) zwischen Biancograt und Piz Prievlus gespannt und von den Slacklinern begangen werden. Für die Fixierung der Line sollen die Bohrhaken des Hochseil-Projektes von Freddy Nock aus dem Jahr 2015 genutzt werden. Auf rund 350 m Slacklinelänge werden 50 m Höhenunterschied zu bewältigen sein. Die Begeher sind direkt an der doppelt geführten Slackline gesichert.

Die vom Wahlsamedner Skilehrer und Profi-Slackliner Matthias Brunner und vom Zürcher Slackline-Wektrekordler Samuel Volery angeführte Gruppe will das gesamte Projekt aus eigener Kraft stemmen, dh. alle benötigten Elemente zu Fuss und auf Ski auf den Biancograt bzw. den Piz Prievlus bringen.

Für die Projektdurchführung nötig sind gute Wetterverhältnisse ohne Wind. Als Zeitfenster sind Mai/Juni 2019 und allenfalls 2020 vorgesehen.

Weil die Gemeindegrenze exakt auf dem Biancograt bzw. über die Fuorcla Prievlusa verläuft, ist auch die Zustimmung der Gemeinde Samedan nötig.

Beitrag an ESTM AG für die Bearbeitung des Themenfelds Meetings und Incentive

In Ergänzung der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden soll die Engadin St. Moritz Tourismus AG gemäss einem VR-Entscheid nun auch das Geschäftsfeld „Meeting und Incentives, M&I“ (Kongress- und Kundenbindungsanlässe) aktiv bearbeiten. Bereit gestellt werden soll seitens ESTM AG ein Budgetrahmen von CHF 160'000.-. Dieser ist allerdings an die

Bedingung geknüpft, dass sich die Oberengadiner M&I-Unternehmen (Hotels, Bergbahnen) in gleicher Höhe beteiligen.

Nachdem die Pontresiner Unternehmen Diavolezza/Lagalb, Hotel Saratz, Hotel Kronenhof und Hotel Allegra sich mit CHF 18'000.- bzw. knapp 18% am bislang zusammengekommenen Anteil engagieren, beschliesst der Gemeindevorstand sich am Restbetrag im gleichen Verhältnis zu beteiligen und bewilligt CHF 10'000.-. Bedingung ist allerdings, dass die übrigen Gemeinden nach der gleichen Formel mitbezahlen.

Beitragsgesuch Swiss Irontrail 2019

Nachdem der Gemeindevorstand die Streckenbewilligungen für die verschiedenen Trailrunning-Events im Rahmen des Swiss Alpine Irontrail 2019 im kommenden Juli bereits erteilt hatte, lehnte er eine finanzielle Beteiligung am Anlass ab. Die verfügbaren Gemeindemittel sollen vollumfänglich dem Engadin St. Moritz Ultraks zukommen, einem Trailrunning-Event mit Start und Ziel in Pontresina, der am ersten Juli-Wochenende zum dritten Mal durchgeführt wird.

Streckenbewilligung Engadin Bike Giro 2019

Zum vierten Mal findet vom 28. bis 30. Juni 2019 der Engadin Bike Giro statt. Am Start sind jeweils zwischen 400 und 500 Teilnehmende. Die 2. Etappe am Samstag, 29. Juni, führt über Gemeindegebiet von Pontresina, vom Stazersee kommend durch das Dorf Richtung Morteratsch, zurück nach Tolais und erneut via Stazerwald Richtung Celerina und Samedan. Die Etappe ist knapp 77 km lang und führt über 1'700 Höhenmeter. Der Gemeindevorstand erteilt die nötigen Bewilligungen für die Strecke und die Sicherheits-Begleitmotorräder.

Umzäunung Chesa Mina, Via Muragls Suot 5

Eine längere Auseinandersetzung wegen des Zauns um die Chesa Mina soll mit einem Kompromiss beigelegt werden, dem der Gemeindevorstand auf Antrag der Baukommission zugestimmt hat. Danach soll das Maschendrahtgitter am Drei-Latten-Zaun solange bestehen bleiben können, wie wegen der Hundehaltung der Bedarf ausgewiesen ist.

Die Gemeinde hatte zunächst den ortsunüblichen Drei-Latten-Zaun als nicht baugesetzeskonform beurteilt und den Maschendraht als unzulässig abgelehnt. Nachdem aber diverse Beispiele im Dorf vorhanden sind, akzeptierte die Baubehörde die Art der Umzäunung und lenkte bezüglich Maschendraht zum Kompromiss ein.

Urs Dubs (ud), Gemeindeschreiber